



HVBG

HVBG-Info 04/1997 vom 14.02.1997, S. 0332 - 0349, DOK 374.27:374.18/017-LSG

**Kein Vorliegen eines Arbeitsunfalles wegen alkoholbedingter  
Fahruntüchtigkeit - Urteil des LSG Mecklenburg-Vorpommern  
vom 23.10.1996 - L 5 U 14/95**

Kein Vorliegen eines Arbeitsunfalles wegen alkoholbedingter  
Fahruntüchtigkeit (BAK 2,3 ‰) bei einem Lotsenversetzer -  
Betriebsbann (§ 838 Nr. 2 RVO a.F. = § 10 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII);  
hier: Nicht rechtskräftiges Urteil des LSG Mecklenburg-Vorpommern  
vom 23.10.1996 - L 5 U 14/95 - (Vom Ausgang des  
Revisionsverfahrens - 2 RU 2/97 - wird berichtet).

Das LSG Mecklenburg-Vorpommern hat mit Urteil vom 23.10.1996  
- L 5 U 14/95 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Zum Vorliegen eines Arbeitsunfalles eines alkoholbedingt  
fahruntüchtigen (2,3 ‰) Lotsenversetzers, der bei Dunkelheit  
nach Schichtende im Hafengebiet (Passagierkai) mit seinem Pkw  
tödlich verunglückte.